

## Erfolgreiche Absolventen des BORG Linz

Immer wieder kann unsere Schule stolz auf ehemalige Absolventen zurückblicken, die mittlerweile zu Erfolg und Ansehen gekommen sind. In der vorliegenden Serie sollen einige herausragende Beispiele präsentiert werden.

### **Verena Preiner**



Die ehemalige BORG-Linz-Absolventin Verena Preiner feierte wieder einen großartigen Erfolg. Die WM in Doha geht als die erfolgreichste in die Geschichte der österreichischen Leichtathletik ein: Siebenkämpferin Verena Preiner holte Bronze.

Verena Preiner, am 1. Februar 1995 in Ebensee (Oberösterreich) geboren, ist eine österreichische Leichtathletin und mehrfache Staatsmeisterin im Siebenkampf.

### **Sportliche Laufbahn**

2011 nahm Verena Preiner erstmals an einer internationalen Meisterschaft, den Jugendweltmeisterschaften im französischen Lille (Frankreich) teil, bei denen sie im Siebenkampf den 23. Platz belegte. 2014 nahm sie an den Juniorenweltmeisterschaften in Eugene (Oregon) teil und belegte dort mit persönlicher Bestleistung von 5530 Punkten den neunten Platz. 2015 debütierte Preiner erstmals in der Seniorenklasse beim Mehrkampf-Meeting

Götzis (Vorarlberg), wo sie als einzige Österreicherin an den Start ging. Sie konnte sich mit der dort erbrachten Leistung für die U23-Europameisterschaften im estnischen Tallinn (Estland) qualifizieren und belegte dort den vierten Gesamtrang. Bei den Europameisterschaften im Juli 2016 in Amsterdam (Niederlande) errang sie im Siebenkampf mit neuer persönlicher Bestleistung von 6050 Punkten den siebten Rang und erreichte somit auch erstmals mehr als 6000 Punkte.

Im Fünfkampf in der Halle notierte ihre Bestleistung bei 4486 Zählern, aufgestellt im Januar 2017 in Linz, und stellte zu diesem Zeitpunkt den österreichischen Rekord dar. Bei den Leichtathletik-U23-Europameisterschaften 2017 in der polnischen Stadt Bydgoszcz gewann sie die Silbermedaille. Zudem qualifizierte sie sich mit dieser Leistung für die Weltmeisterschaften im August in London. Bei den Studentenweltspielen 2017 in Taipeh gewann sie die Goldmedaille. 2018 verbesserte Preiner erneut ihre Bestleistung beim Hypomeeting auf 6308 Punkte und qualifizierte sich damit erneut für die Europameisterschaften in Berlin, bei denen sie mit 6337 Punkten den achten Platz belegte. Bei den Halleneuropameisterschaften 2019 in Glasgow belegte Verena Preiner mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 4637 Punkten den sechsten Rang im Fünfkampf. Ihren bisher größten Erfolg feierte sie bei den Weltmeisterschaften in Doha, bei denen sich die 24-Jährige mit 6560 Punkten die Bronzemedaille holen konnte. Bei der Ehrung von Österreichs Sportlern des Jahres 2019 wurde sie zur Aufsteigerin des Jahres gewählt. Verena Preiner studiert Mathematik und Biologie auf Lehramt.



*Verena Preiner wird bei der Sporthilfe Gala 2019 als Aufsteigerin des Jahres ausgezeichnet (Foto: GEPA pictures/ Walter Luger)*



*Verena Preiner mit ihrer historischen Bronze-Medaille. (© Apaweb / reuters / Ibraheem Al Omari)*